

# Inhalt

Vorwort zu den Magdeburger Sagen	7
<b>I. Nationale Sagengestalten in Magdeburg</b>	
Wie Eulenspiegel vorgab, daß er zu Magdeburg von der Laube fliegen wollte	9
Wie Dr. Faust einen Kellnerjungen zu Magdeburg gefressen hat	13
Der wilde Jäger im Magdeburger Raum	15
<b>II. Sagen mit mythologischem Kern</b>	
Die Elbjungfrau von Magdeburg	21
Die bösen Nixen	26
Die Sage vom Roten Horn	30
<b>III. Geschichtliche Sagen</b>	
Der Schultheiß Weske von Magdeburg und die Ahnfrau von Randau	35
Der Warner vor der Schlacht und die Magdeburger Taufe	44
Der wachsame Hirsch im Stadtgraben	47
Die fehlende Krone des südlichen Domturmes	49
Die Sage vom eingemauerten Kind	53
Die Sage vom Geschützmeister Andreas Kritzmann	56
<b>IV. Haussagen</b>	
Der diebische Rabe zu Magdeburg	59
Die sagenhafte Axt	62
Das Los um das Leben	66
Die Sage vom goldenen Schiff	68
Die Sage vom weißen Roß	73
Die Sage vom goldenen Pflugeisen	77
Die eisernen Köpfe an der Jakobikirche	81
Die Sage von der goldenen Waage	86
Die eifersüchtigen Bauherren	91

## V. Domsagen

Die Sage vom Schäfer am Dom	101
Die Sage vom habgierigen Mönch	103
Der Teufel, der Mönch und die Nonne	107
Die Sage von der Herrenmesse oder: Wie die Magdeburger zu ihrer Herbstmesse gekommen sind	109
Aus der frühen Geschichte der Stadt Magdeburg	111
Zum Aufbau der Sammlung	124
Quellen	125
Der Autor Otto Fuhlrott	126
Der Illustrator Rudolf Pötzsch	127